



Merkblatt zur Haltung von Wellensittichen

Allgemeines:

Der Wellensittich ist in den trockenen, küstenfernen Bereichen von Australien beheimatet. Er kann riesige Schwärme bilden, die auch große Wanderungen unternehmen. Die Wildform des Wellensittichs ist grün. Heute werden sie auch in blau, gelb, weiß und den verschiedensten Schattierungen von grün bis blau gezüchtet.

Unterbringung:

Da es sich um sehr gesellige Vögel handelt, sollten sie nicht einzeln gehalten werden. Die Zucht kann in speziellen, im Handel erhältlichen, Zuchtboxen durchgeführt werden. Außerhalb der Zuchtzeit sollten sie aber in Volieren untergebracht werden. Bei ganzjähriger Haltung in Außenvolieren ist ein heller Schutzraum, der frostfrei zu halten ist, erforderlich.

In allen Haltungsarten sind Sitzgelegenheiten in unterschiedlichen Stärken und eine Bademöglichkeit für das Wohlbefinden der Vögel erforderlich. Bei einer Haltung in einem Zimmerkäfig muss ein täglicher Freiflug ermöglicht werden.

Fütterung:

Als Grundfutter dient das im Handel erhältliche Wellensittichfutter, das aus unterschiedlichen Hirsearten besteht.

Den Speiseplan sollte man mit den Samenständen von Obst, Gemüse und Kräutern (z.B. Hirtentäschel, Wegwarte, Nachtkerze und anderen Unkräutern aus Feld und Flur) ergänzen. Dieses Nahrungsangebot ist bei den Vögeln sehr beliebt und auch besonders wichtig, da sich die Vögel einige Zeit damit beschäftigen müssen, um an die Samen zu gelangen.

Zucht:

Die Vögel schreiten leicht zur Zucht. Sie brüten in Nistkästen und man sollte immer mehr Nistkästen anbringen, als Zuchtpaare vorhanden sind. Das Gelege besteht aus 3 bis 8 Eiern. Die Brutzeit beträgt etwa 18 Tage. Nach 4 Wochen Nestlingszeit fliegen die Jungen aus und sind nach weiteren 3 Wochen selbständig.